



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

§. 4. Von der Beichte

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

573. Ist die Reue zur Sündenvergebung durchaus notwendig?

Die Reue ist zur Sündenvergebung so notwendig, daß sie durch nichts und in keinem Falle ersetzt werden kann.

574. Was muß mit der Reue verbunden sein?

Mit der Reue muß verbunden sein 1) die Hoffnung auf Verzeihung, 2) der gute Vorsatz.

Der verlorene Sohn.

§. 3. Von dem Vorsatz.

575. Was ist der gute Vorsatz?

Der gute Vorsatz ist der ernstliche Wille, sein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen.

576. Wozu muß man beim Vorsatze entschlossen sein?

Beim Vorsatz muß man entschlossen sein,

1) alle Sünden, wenigstens allen schweren Sünden, und die nächste Gelegenheit derselben zu meiden;

2) die notwendigen Besserungsmittel anzuwenden;

3) Genugthuung und den schuldigen Schadenersatz zu leisten.

577. Was versteht man unter nächster Gelegenheit zur Sünde?

Unter nächster Gelegenheit zur Sünde versteht man alles, wodurch man wahrscheinlich zur Sünde verleitet wird, z. B. eine Person, eine Gesellschaft, ein Spiel, ein Buch.

* **578.** Was haben sich jene zu merken, welche die schweren Sünden, oder die nächste Gelegenheit derselben nicht meiden wollen?

Wer die schweren Sünden oder die nächste Gelegenheit derselben nicht meiden will, der beichtet ungültig, und die Lossprechung des Priesters kann ihm nichts nützen.

579. Wie kann man Reue und Vorsatz erwecken?

O mein Gott u. s. w. (S. V.)

§. 4. Von der Beichte.

580. Was ist die Beichte?

Die Beichte ist das reumütige Bekenntnis der begangenen Sünden vor dem Priester, um von ihm die Lossprechung zu erhalten.

581. Wie muß die Beichte beschaffen sein?

Die Beichte muß 1) vollständig, 2) aufrichtig, 3) deutlich sein.

582. Wann ist die Beichte vollständig?

Die Beichte ist vollständig, wenn man wenigstens alle schweren Sünden beichtet, deren man sich erinnert, samt ihrer Zahl und den notwendigen Umständen.

583. Was muß man tun, wenn man die Zahl nicht mehr recht weiß?

Man muß die Zahl so gut angeben, als man kann. (Wie oft ungefähr jeden Tag, jede Woche oder jeden Monat.)

584. Welche Umstände muß man beichten?

Man muß besonders jene Umstände beichten, welche

1) die Art einer Todsünde ändern oder

2) eine läßliche Sünde zu einer Todsünde machen.

1) Kirchendiebstahl; Verwünschung der Eltern; Mißhandlung eines Priesters.

2) Großer Diebstahl; bedeutender Schaden.

Bei Angabe der Umstände soll man niemand beim Namen nennen, nicht überflüssige Geschichten erzählen und sich so ehrbar ausdrücken, als die Beschaffenheit der Sünde es gestattet.

585. Ist es notwendig, die läßlichen Sünden zu beichten?

Es ist zwar nicht notwendig, aber doch gut und heilsam, die läßlichen Sünden zu beichten.

Wenn man nicht weiß, ob eine Sünde eine schwere oder eine läßliche ist, so soll man sie beichten, weil man schwere Sünden (leicht) für läßliche ansehen kann.

586. Wann ist die Beichte aufrichtig?

Die Beichte ist aufrichtig, wenn man sich so anklagt, wie man sich vor Gott schuldig erkennt, ohne etwas zu verschweigen oder zu beschönigen.

587. Welche Folgen hat es, wenn man in der Beichte eine schwere Sünde wissentlich ausläßt?

Wenn man in der Beichte eine schwere Sünde wissentlich ausläßt, so ist die Beichte ungültig, und man begeht eine neue schwere Sünde, einen Gottesraub.

588. Was soll das Beichtkind weiter bedenken, wenn es sich schämt, aufrichtig zu beichten?

Wenn das Beichtkind sich schämt, aufrichtig zu beichten, so soll es bedenken, daß es doch besser ist, seine

Sünden einem Priester zu beichten, der zu ewigem Stillschweigen verpflichtet ist, als immer unruhig in Sünden zu leben, unglücklich zu sterben und am jüngsten Tage vor aller Welt zu Schanden zu werden.

Der Beichtvater ist verpflichtet, eher den Tod zu leiden, als das geringste aus der Beichte zu offenbaren (Beichtsiegel). Wer sonst aus der Beichte eines andern zufällig etwas vernommen hat, muß es strengstens geheim halten.

Der hl. Johannes von Nepomuk.

589. Was muß man tun, wenn man in der Beichte etwas ausgelassen hat, das man zu beichten verpflichtet war?

1) Hat man in der Beichte etwas, das man zu beichten verpflichtet war, ohne seine Schuld ausgelassen, so muß man es in der nächsten Beichte nachholen;

2) hat man es aber durch eigene schwere Schuld ausgelassen, so muß man sagen, in wie vielen Beichten man es ausgelassen hat, und muß alle diese Beichten wiederholen.

590. Wann ist die Beichte deutlich?

Die Beichte ist deutlich, wenn man jede Sünde mit ihrem Namen angibt und so spricht, daß der Beichtvater alles wohl verstehen kann.

591. Was ist eine Generalbeichte?

Eine Generalbeichte ist eine Beichte, in der man alle oder mehrere seiner Beichten wiederholt.

* **592.** Wann ist eine Generalbeichte notwendig?

Eine Generalbeichte ist notwendig, so oft eine oder mehrere Beichten ungültig waren.

Eine Beichte war ungültig,

1) wenn man mit Absicht oder aus grober Nachlässigkeit bei Erforschung des Gewissens eine schwere Sünde in der Beichte ausgelassen hat;

2) wenn man keine wahre Reue oder keinen ernstlichen Vorsatz gehabt hat.

* **593.** Wann ist eine Generalbeichte nützlich und ratsam?

Eine Generalbeichte ist nützlich und ratsam

1) bei der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion;

2) beim Antritte eines neuen Standes;

3) zur Zeit eines Jubiläums oder einer Mission;

4) bei der Vorbereitung auf den Tod.

Die Art und Weise, wie man die Beichte anfängt und beschließt, sieh bei der Beichtandacht S. IX.